



Hochwassergefährdung im Stadtgebiet Jena

Die Hochwasser- bzw. Überschwemmungsgefährdung im Stadtgebiet ergibt sich durch verschiedene Ereignistypen. Zur Abschätzung der Hochwassergefährdung an der Saale wurden die Flächen im Überschwemmungsgebiet für ein HQ100 in Schadensklassen eingeteilt. An den Nebengerinnen der Saale führen Extremniederschläge und Schneeschmelze zu Hochwasserereignissen. Hier geben langjährige Erfahrungswerte der Stadtverwaltung und Feuerwehreinsetzdaten (2009-2011) beispielhaft Aufschluss über gefährdete Bereiche. Weiterhin dargestellt sind Lokalitäten, an denen Probleme der Kanalisation zu kleineren Überschwemmungen an Kanaleinläufen und in Straßensenken führten.

Daten: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (2002), Stadt Jena (2005, 2010, 2011). Erstellt im Februar 2012 durch das Thüringer Institut für Nachhaltigkeit und Klimaschutz (THINK) Jena im Rahmen des ExWoSt-Forschungsprojektes "Urbane Strategien zum Klimawandel – Kommunale Strategien und Potenziale" des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung und des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Vervielfältigungen jeder Art bedürfen der Zustimmung durch die Stadt Jena.

Gefährdung Saale

Überschwemmungsgebiet (HQ100)

Betroffene Nutzungen bei HQ100 im Überschwemmungsgebiet:

- Freiland, Grünflächen, Wald
- Industrie, Gewerbe, Kleingärten
- Wohngebiete

Gefährdung Nebengerinne

HW-Schwerpunkte (II. Ordnung)

Feuerwehreinsetze aufgrund von:

- Hochwasser (Starkregen)
- Hochwasser (Schneeschmelze)
- Kanalisation (Starkregen)
- Kanalisation (Schneeschmelze)